



Zentrum für schulpraktische
Lehrkräfteausbildung
ZfsL-Kleve – Seminar Grundschule



Herzlich Willkommen

zum Arbeitstreffen der Mentorinnen, Mentoren und ABB
der Ausbildungsschulen
mit Seminarausbilderinnen und Seminarausbildern
zur Kooperation von Schule und Seminar

Arbeitstreffen online
25.06.2026
14:00 Uhr

Andrea Feustel
Shyreen Karpenstein
Andrea Drzewiecki

Inhalte des heutigen KSS-Treffens

ZfsL Kleve

INFORMATION UND AUSTAUSCH ZUM VD 2026-2027

- AUSBILDUNG IN DEN FÄCHERN
- EINSATZ DER LAA und LiA IM UNTERRICHT
- UNTERRICHTSBESUCHE
- HINWEISE ZUR PRÜFUNG & ZU DEN BEURTEILUNGSBEITRÄGEN
- GEMEINSAMES AUSBILDUNGSPROGRAMM & LEITFÄDEN ZUR AUSBILDUNG
- VERSCHIEDENES
- RAUM FÜR IHRE FRAGEN



Vorstellungsrunde

VD 2026 – 2027



- Grundlagen und Leitgedanken der Ausbildung:
➔ Kerncurriculum für die Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst



- https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/Kerncurriculum_Vorbereitungsdienst.pdf

Ausbildung in Mathematik und Deutsch im Lehramt Grundschule für LAA



§ 24 (1) OVP 2026 – „Die Ausbildung erfolgt in Deutsch (Sprachliche Grundbildung) und Mathematik (Mathematische Grundbildung) sowie in einem weiteren Fach der Masterprüfung oder der Ersten Staatsprüfung.“

§ 24 (2) OVP 2026 „Eine der beiden fächerbezogenen Ausbildungsgruppen und eine der beiden Unterrichtspraktischen Prüfungen und Planungen gemäß §36 umfasst sowohl Deutsch (Sprachliche Grundbildung) als auch Mathematik (Mathematische Grundbildung).“

**LAA/LiA können von dieser Regelung abweichen.
Bemerkung in schriftl. Planung ist notwendig!
Formulierungshilfe stellen wir zur Verfügung**

Ausbildung der LAA im Lehramt Grundschule – Einsatz im Unterricht



Empfehlungen an Schulen:

- Einsatz der LAA in den 3 Ausbildungsfächern mit **5-5-4** oder **6-4-4** Stunden
-> nach Möglichkeit **nicht weniger als 4 Stunden/Fach/Woche**
-> möglichst über den gesamten VD gleichmäßig verteilter Unterricht in allen 3 Fächern
-> Beratung + Grundlage für BBe + LZB

Ab dem 2. Quartal: selbstständiger Unterricht im Umfang von 9 Stunden

**Bitte setzen Sie sich umgehend mit dem ZfsL in Verbindung,
falls dies nicht verantwortet werden kann!**

Ausbildung der LAA im Lehramt Grundschule – Längerfristiger Vertretungsunterricht



- ▶ Selbstständiger zusätzlicher Unterricht sind alle Stunden, die über die 14 Stunden Ausbildungsunterricht hinausgehen.
- ▶ Dieser Unterricht kann regelmäßig im Plan verankert sein (regelmäßige Mehrarbeit) oder als ad-hoc Vertretung (vorübergehende Mehrarbeit, sollte eine Ausnahme bleiben) stattfinden und ist ab der 1. Stunde zu vergüten.
- ▶ Ausbildung und Prüfung haben Vorrang vor der Erteilung zusätzlichen Unterrichts.
- ▶ Auf Antrag der LAA sind bis zu 6 Unterrichtsstunden im Rahmen bezahlter Mehrarbeit möglich. (OVP §13 (9) Antragsformular für LAA auf LMS)
- ▶ Schulleitungen ergänzen den zeitlichen Rahmen und die Anzahl der zusätzlichen Stunden auf dem Antrag.
- ▶ Seminarleitung muss genehmigen
- ▶ Antrag ist widerrufbar

Ausbildung der Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) im Rahmen von OBAS im Lehramt Grundschule



§ 9 (1) OBAS: „Die Ausbildung findet in den beiden Fächern statt, die bei der Einstellung festgelegt worden sind.“

§ 4a (1) OBAS: „Die Ausbildung erfolgt in zwei Fächern und bezieht sich immer auf Sprachliche Grundbildung (Deutsch) oder Mathematische Grundbildung (Mathematik) und ein weiteres Fach; in begründeten Ausnahmefällen erfolgt die Ausbildung in Sprachlicher Grundbildung (Deutsch) und Mathematischer Grundbildung (Mathematik). Die Ausbildung in Sprachlicher Grundbildung (Deutsch) oder Mathematischer Grundbildung (Mathematik) erfolgt in der fächerbezogenen Ausbildungsgruppe nach § 24 Absatz 2 OVP; im Übrigen findet § 24 Absatz 2 OVP keine Anwendung. Mit der erfolgreich abgelegten Staatsprüfung erwerben die Lehrkräfte in Ausbildung die Befähigung zum Lehramt an Grundschulen in zwei Fächern.“

Ausbildung der Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) im Rahmen von OBAS im Lehramt Grundschule



§ 5 (1) OBAS: „Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage eines Arbeitsverhältnisses zum Land Nordrhein-Westfalen als Lehrerin oder Lehrer im Tarifbeschäftigungsverhältnis im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses.

Für die Ausbildung stehen durchschnittlich sieben Ausbildungsstunden pro Woche zur Verfügung. Für die Teilnahme an der Ausbildung erhalten die Lehrkräfte in Ausbildung während der gesamten Ausbildungszeit durchschnittlich sechs Anrechnungsstunden auf ihre Unterrichtsverpflichtung.“

§ 5(2) OBAS: „Von den in § 5 Absatz 1 Satz 2 genannten Ausbildungsstunden werden durchschnittlich sechs Wochenstunden vom Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung und eine Wochenstunde von der Ausbildungsschule durchgeführt.

In jedem der beiden Ausbildungsfächer wird eine Ausbildungsstunde pro Woche sichergestellt, welche die LiA für Hospitationen und/oder Unterricht unter Anleitung nutzen können.

Grundlegende Informationen zum Einsatz von LiA in der Grundschule



- Der Einsatz der LiA im Unterricht findet in den beiden Ausbildungsfächern statt (kein fachfremder Unterricht).
- Die Unterrichtsverpflichtung sollte möglichst gleichmäßig auf beide Ausbildungsfächer verteilt werden.
- Ein Einsatz als Klassenleitung sollte nicht erfolgen.
- Der Einsatz im Vertretungsunterricht sollte vermieden werden.
- Für die beiden auszubildenden Fächer ist jeweils eine Mentorin oder ein Mentor zu benennen.
- In jedem der beiden Ausbildungsfächer wird eine Ausbildungsstunde pro Woche sichergestellt, welche die LiA für Hospitationen und/oder Unterricht unter Anleitung nutzen können.
- Ein Unterrichtseinsatz über die vertraglich vereinbarten Stundenzahlen hinaus ist unzulässig.

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Pflichten der LAA und LiA



- LAA sind dazu angehalten, ihre Unterrichtsplanungen zu skizzieren. Dies kann auch in digitaler Form geschehen, z.B. über die ohnehin für die Unterrichtsstunde erstellten Tafelbilder mit Stunden- und Zieltransparenz.
- Die LAA stellen ihre Notizen zur Planung eigenen Unterrichtssequenzen oder -stunden den zuständigen schulischen Ausbilderinnen und Ausbildern zur Einsichtnahme zur Verfügung und kommen mit diesen nach Möglichkeit dazu ins Gespräch.
- LAA und LiA sorgen per Mail dafür, dass anderthalb Tage (bis 18 Uhr) vor einem Unterrichtsbesuch die schriftliche Planung den schulischen Ausbilder*innen und der Fachleitung vorliegt.
- Jeder Entwurf muss die unterschriebene Versicherung enthalten, dass es sich um eine selbständige Leistung der/des LAA/LiA handelt, ergänzt um Regelung der Kennzeichnung von KI-gestützten Schreib- und Bildwerkzeugen. (Download im LMS)

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Pflichten der LAA und LiA



- Von der Schulleitung unterschriebene aktuelle Stundenpläne leiten LAA und LiA zeitnah an beide Fachleitungen weiter (Download Stundenplan-Blanko im LMS).
- Bei Erkrankung informieren LAA und LiA umgehend Seminar und Schule. Ab dem dritten Krankheitstag ist ein Attest beizubringen.

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Einsatz im Unterricht



Empfehlungen an Schulen:

Einsatz der LAA und LiA im **Mathematik- und Deutschunterricht** möglichst **in derselben Schulstufe (1-2 oder 3-4)**.

Einsatz im **Neigungsfach** in der anderen Schulstufe. (Beide UPP in unterschiedlichen Schulstufen!)

§ 36 (2) OVP 2026: „*Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, die in einer Schulform mit verschiedenen Schulstufen oder Bildungsgängen ausgebildet werden, erbringen die Unterrichtspraktischen Prüfungen in unterschiedlichen Schulstufen oder Bildungsgängen.*

Grundsätzlich gilt die oben beschriebene Regelung. Einzelfallentscheidungen sind möglich ...

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Prüfungsphase



Unterrichtspraktische Prüfungen: UPP

- ▶ September/Oktober 2027: UPP 1 in M oder D und UPP 2 im NF
- ▶ Entscheidung der LAA mit Wahl des bekannten Prüfers zum Ende des 4. Quartals
→ April 2027 (LiA in beiden Fächern)
- ▶ Entscheidung über UPP in D oder M wird mit der Themeneinreichung in der Verwaltung kommuniziert (spätestens 10 Tage vor UPP)
- ▶ frühzeitiger Blick auf Klassen- und Lerngruppenzuordnung bei der Erstellung des Stundenplanes
- ▶ Bei Ausbildung in Englisch: UPP M/D in Kl. 1/2 – UPP E in Kl. 3/4

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Verteilung der Unterrichtsbesuche



➤ Empfehlung an LAA und LiA:

Verteilung der 6 UB in M + D sowie der 4 UB im Neigungsfach
(bzw. für LiA: 5 UB pro Fach) in regelmäßigem Wechsel

➤ **Abweichung in der 2. Hälfte der Ausbildung möglich mit Blick auf die Prüfung** **(gilt für LAA bzgl. D/M)**

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Schriftliche Planung für die Unterrichtsbesuche



- §12 (3) OVP „Die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter legt **spätestens ab dem dritten Unterrichtsbesuch des jeweiligen Fachs eine höchstens fünfseitige Planung des Unterrichts vor**, wenn der Besuch mindestens drei Werktage zuvor terminiert war. Die Planung umfasst insbesondere eine **Analyse der Lernausgangslage, die angestrebten Lernziele und den geplanten Verlauf des Unterrichts einschließlich der daraus abgeleiteten zentralen lernwirksamen Entscheidungen in Bezug auf Didaktik und Methodik des jeweiligen Faches.**“

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Schriftliche Planung für die Unterrichtsbesuche



- In der Kompaktphase und in den Fachseminaren (bzw. im Kurs Bildungswissenschaften für LiA) werden Bausteine als Elemente der Unterrichtsplanung gesammelt und für erste Unterrichtsvorhaben genutzt.
- Ein allgemeingültiges und verbindliches Raster wird nicht vorgegeben.
- Hintergrund: spätere Planung für die UPP als eigenständige Leistung und bewertetes Prüfungselement

Ausbildung im Lehramt Grundschule – Beurteilungsbeiträge



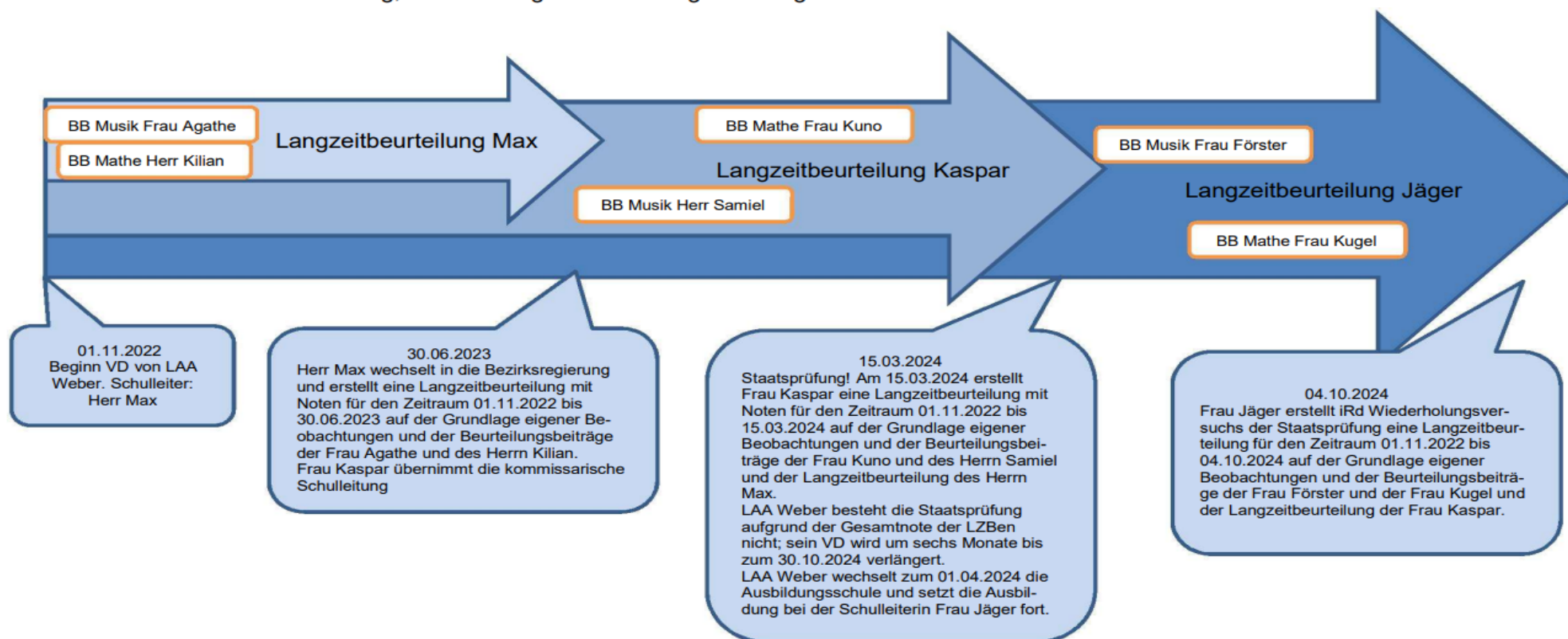
- Bei Mentor*innen- oder Schulleitungswechsel während des laufenden VD sind von diesen Personen zwingend und umgehend Beurteilungsbeiträge bzw. Langzeitbeurteilungen zu erstellen!
- Gesonderte Beurteilungsbeiträge der Mentor*innen für 3 Fächer ohne Note
- Langzeitbeurteilung: 1 gemeinsame Note für Deutsch und Mathematik und eine Note für das Neigungsfach + Endnote innerhalb der LZB
- www.pruefungsamt.nrw.de/staatspruefung/download
- Hinweis: Fortlaufende Sammlung aller Unterrichtsthemen über den gesamten VD ist sinnvoll -> Auflistung in Beurteilungsbeiträgen ist erforderlich.



Erstellung von Langzeitbeurteilungen der Schulen

§ 16 Abs. 3 OVP 2011 in der jeweils gültigen Fassung:

Langzeitbeurteilungen der Schulen werden durch die Schulleiterinnen oder Schulleiter auf der Grundlage von eigenen Beobachtungen und der Beurteilungsbeiträge der Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer der jeweiligen Schule erstellt. Gegebenenfalls bereits vorliegende Langzeitbeurteilungen sind ebenfalls als Beurteilungsgrundlage zu berücksichtigen. (...) Wechselt die Schulleiterin oder der Schulleiter im Verlauf der Ausbildung, ist eine Langzeitbeurteilung unverzüglich nach dem Wechsel zu erstellen.



Ausbildung im Lehramt Grundschule

Ausbildungsprogramme



§ 16 (3) OVP 2026

„Die Schulen erstellen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen lehramtsbezogenen Seminar des Zentrums für schulpraktische Lehrkräfteausbildung schulische Ausbildungsprogramme. Diese basieren auf dem Kerncurriculum gemäß § 1 und sind an die jeweiligen lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramme angepasst.

Das schulische Ausbildungsprogramm enthält inhaltliche Vorgaben zur ausbildungs- und schulfachlichen Verantwortung, greift Themenstellungen des Schul- und Dienstrechts auf und umfasst Regelungen zur organisatorischen Gestaltung der Ausbildung an der Schule.

Kooperierende Schulen können ein gemeinsames Ausbildungsprogramm entwickeln.

Die Ausbildungsbeauftragten begleiten die Umsetzung des schulischen Ausbildungsprogramms, sorgen für dessen Einhaltung und berichten in der Lehrerkonferenz.“

Ausbildung im Lehramt Grundschule Ausbildungsprogramme



Unser Vorschlag

- Vorhandene schulische Ausbildungsprogramme nutzen und an das aktuelle Kerncurriculum sowie die Anforderungen der neuen OVP 2026 anpassen
und/oder
- Vorlage des ZfsL nutzen und an die eigene schulische Situation anpassen
- Leitfäden zur Lehrkräfteausbildung (Version für LiA und LAA) für die tägliche Arbeit nutzen und mit den Auszubildenden dazu ins Gespräch kommen.

**Haben Sie Fragen,
Anmerkungen, Anregungen
und Wünsche?**

Auf Wiedersehen!



Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

2. Treffen: Im April/Mai 2027

Schwerpunkt: Prüfung